



Gemeinde St. Ludgerus und Martin
in der Pfarrei St. Lambertus
Wehmenkamp 22
45131 Essen

tel (0201) 78 20 95 fax (0201) 43 87 17 17
st.luma@pfarrei-lambertus.de

Protokoll der Sitzung des Ortsausschusses (OA) LuMa am 12.03.2026

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:55 Uhr
Ort: Heinrichs
Protokoll: Peter Corneli

Anwesend: Marlene Berner, Peter Corneli, Sarah Dietrich, Uli Drees, Shari Gleisenberg, Franz-Josef Indenkämpen, Stefanie Jahnke, Martin Kreß, Stephan Krokowski, Elisabeth Lohmann, Janine Pung, Claudia Roth, Annette Simmet, Christian Toussaint, Vanessa Veith, Verena Wendt-Corneli, Peter Wenzel
Entschuldigt: Conny Kirchhof, Sr. Theresia MMS

TOP 1: Begrüßung und Formalia in

Es wird eine Anregung der letzten Sitzung aufgegriffen, dass es sinnvoll ist, zu wissen, wer an der Sitzung mit welchem Anliegen oder aus welcher Gruppe teilnimmt. Die Anwesenden werden gebeten, Namensschilder (weiß) und Schilder mit ihren Anliegen (grün) aufzustellen. Frau Pung begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2: Impuls zum Ankommen

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

In den nächsten Sitzungen soll es als Impuls zu Beginn Informationen zu Strukturen und Verfahrensweisen in der Pfarrei und Gemeinde geben, da allgemein wenig bekannt zu sein scheint, wie unsere Pfarrei auf den verschiedenen Ebenen funktioniert. Hierzu könnten z. B. Vertreter des Kirchenvorstandes (KV), der Pfarreileitung oder auch der Kirchenmusik zur kurzen Vorstellung ihrer Aufgaben und Tätigkeiten eingeladen werden.

TOP 3: Organisatorisches: Umgang mit dem Protokoll, Kommunikationswege, wiederkehrende Tagesordnungspunkte, Namensgebung

- Umgang mit dem Protokoll:

Eine vorläufige Version des jeweiligen Sitzungsprotokolls soll über den E-Mail-Verteiler der Teilnehmenden des OA verschickt werden. In einer Frist von 14 Tagen können Änderungswünsche mitgeteilt werden. Nach dieser Frist gilt das Protokoll als genehmigt. Diese Vorgehensweise wird einstimmig angenommen.

- Kommunikationswege:

Zur internen und externen Kommunikation soll die vorhandene E-Mail-Adresse st.luma@pfarrei-lambertus.de verwendet werden.

Frau Veith wird einen Vorschlag zum Internetauftritt des OA erarbeiten. Dort sollen in Zukunft Termine, Einladungen und Protokolle der OA-Sitzungen veröffentlicht werden.

- Wiederkehrende Tagesordnungspunkte:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen in jeder OA-Sitzung behandelt werden:

- (Spiritueller) Impuls (s. TOP 2)
- Berichte aus dem Pfarrgemeinderat (PGR), der Pfarrei, den Ausschüssen und dem Präventionsteam
- Verschiedenes

- Namensgebung:

Im PGR wurde das Thema Namensgebung für die in den einzelnen Gemeinden wirkenden Gremien bisher immer vertagt. Es wird aber angestrebt, eine einheitliche Lösung für alle Gemeinden zu finden.

Es werden verschiedene Vorschläge diskutiert. Als konsensfähig erweist sich „Forum St. LuMa“. Der Begriff „Forum“ steht dabei für den offenen Charakter des OA, zu dessen Sitzungen alle Engagierten und Interessierten eingeladen sind. Der Vorschlag wird bei einer Enthaltung angenommen und soll in den PGR eingebracht werden. So könnten sich die Gremien in den anderen Gemeinden analog „Forum St. Andreas“, „Forum St. HuRa“ und „Forum St. Lambertus“ nennen.

Über die endgültige Namensgebung entscheidet der PGR.

Sollte dieser den Vorschlag übernehmen oder den einzelnen Gemeinden die Namensgebung freistellen, benennt sich der OA LuMa in „Forum St. LuMa“ um.

TOP 4: Gruppen und Verbände stellen sich vor: Förderverein (FV), kfd, KjG, KiTa Löwenherz, KiTa Ludgerus, LuMa aktiv

- Förderverein St. Ludgerus und Martin

Frau Lohmann stellt als 1. Vorsitzende des FV dessen Arbeit vor. Gefördert werden können auf Antrag alle kirchlichen Aktivitäten und Projekte auf dem Gebiet der Gemeinde St. Ludgerus und Martin. Organe sind der vierköpfige Vorstand und die jährliche Mitgliederversammlung. Diese entscheidet über die Förderanträge und stellt einen Haushaltsplan auf. Der FV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und Einzelspenden.

In der Vergangenheit wurden z.B. Aktivitäten der KjG, die Restaurierung der Krippenfiguren oder die Arbeit der katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) unterstützt.

In diesem Jahr können durch die Überweisung des Guthabens des ehemaligen Gemeinderates (GR) an den FV wahrscheinlich zwei größere Projekte unterstützt werden.

So soll mit dem vorhandenen Guthaben zum einen die Automatisierung der Kirchentüren und zum anderen eine Lösung zur Verbesserung der Akustik im Gemeindesaal (mit-)finanziert werden.

Seit 2025 ist der FV Veranstalter des Gemeindefestes.

Dank eines neu erstellten Flyers konnte der FV neue Mitglieder werben, z.Zt. beläuft sich die Mitgliederzahl auf über 30 Personen.

Frau Lohmann wünscht sich eine bessere öffentliche Wahrnehmung des FV in der Gemeinde und wirbt für eine Mitgliedschaft.

Frau Roth bietet an, die Flyer des FV in der KiTa St. Ludgerus auszulegen. Frau Veith kann auf den Online-Kanälen der Gemeinde werben, wenn man ihr entsprechendes Material zur Verfügung stellt.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26.03.2026 im Heinrichs statt.

- Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)

Frau Berner berichtet über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen der kfd St. Ludgerus und Martin. Am ersten Donnerstag im Monat gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken, das Impulse, kreative Angebote und Gespräche zu bestimmten Themen bietet. Vierzehntägig am Montag öffnet das Café Strickstrumpf als offener Treff für Begegnung und gemeinsames Handarbeiten.

Zweimal im Jahr wird Kreatives und Gebasteltes im Rahmen des Gemeindecafés zum Verkauf angeboten. Die Erlöse und Spenden dieser und anderer Aktionen werden entweder der Lavia Trauerbegleitung oder dem KinderPalliativNetzwerk in Essen zur Verfügung gestellt. In 2025 konnten 1501,- € an das WDR Weihnachtswunder auf dem Burgplatz übergeben werden.

Auch gesellschaftlich ist die kfd tätig und rückt z.B. den Equal Pay Day ins Bewusstsein der Gemeinde. Ökumenische Projekte sind der Weltgebetstag in der Reformationskirche und der ökumenische Schöpfungstag.

Frau Berner bedauert die verbandsinterne Altersstruktur, die durch ein hohes Durchschnittsalter der Mitglieder gekennzeichnet ist. Sie wirbt für die Mitgliedschaft jüngerer Frauen, die sich ggf. in eigenen Gruppen oder Kreisen unter dem Dach der kfd treffen könnten.

- Katholische junge Gemeinde Rüttenscheid (KjG)

Die KjG erwuchs aus der ehemaligen Gemeindejugend St. Ludgerus und Martin. Im Jahr 2021 schloss man sich der KjG an, 2024 fusionierte man mit der KjG St. Andreas zur KjG Rüttenscheid. Die KjG ist als Jugendverband anerkannter Träger der Jugendhilfe und hat somit Zugriff auf Zuschüsse zur Jugendarbeit der Stadt Essen und des Landes NRW.

„Kerngeschäft“ ist die Durchführung von wöchentlichen Gruppenstunden, in denen Kinder und Jugendliche einfach eine gute Zeit mit Gleichaltrigen verbringen können. Z.Zt. finden sechs Gruppenstunden für Kinder unterschiedlicher Altersklassen statt, abwechselnd in den Jugendheimen St. Andreas und St. Ludgerus und Martin.

Darüberhinaus werden ein Pfingstzeltlager und ein Sommerlager veranstaltet. In diesem Jahr war das Sommerlager kurz nach Ausschreibung ausgebucht.

Einmal im Quartal werden Aktionstage oder Ausflüge angeboten.

Die Leiter:innenrunde besteht z. Zt. aus 24 Leiterinnen und Leitern, zusätzlich kann man für Aktivitäten auf ca. 20 sogenannte passive Leiter:innen zurückgreifen.

Die KjG zeichnet verantwortlich für den Gemeindekarneval im Heinrichs, das Lichterfest in St. Andreas und den Tannenbaumverkauf in beiden Gemeinden. Die Erlöse kommen der Jugendarbeit zugute.

Man gestaltet einzelne Abendgebete in der Fasten- und Adventszeit und nimmt regelmäßig an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ teil.

Herr Toussaint berichtet außerdem über die Gestaltung der Liturgien am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht, die in diesem Jahr von der KjG Rüttenscheid in Zusammenarbeit mit dem Diözesan-Verband Essen übernommen wird. Nach Schließung der Jugendkirche Gleis X in Gelsenkirchen ist die Idee aufgekommen, ein alternatives Angebot an Gottesdiensten für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen. Die Wahl

fiel auf die St. Ludgerus-Kirche, da hier schon traditionell nach der Messe vom letzten Abendmahl eine liturgische Nacht, angeboten von der Jugend, stattfindet. Starten sollen die drei Tage mit einem gemeinsamen Abendbrot im Heinrichs. Flyer mit dem Ablauf und Werbung auf Social Media sind in Vorbereitung.

- KiTa Löwenherz

Frau Jahnke informiert als stellvertretende Leiterin über die KiTa Löwenherz, die im Gebäude des Seniorenzentrums (SZ) St. Martin unterbracht ist. Träger ist der CSE / SKF Essen. Betreut werden in zwei Gruppen 41 Kinder im Alter von 2-6 bzw. 3-6 Jahren.

Das Team besteht aus acht Fachkräften und einer PIA-Auszubildenden (praxisintegrierte Ausbildung), 3 in Vollzeit und 6 in Teilzeit sowie eine Hauswirtschaftskraft in Teilzeit und einer Alltagshelferin.

Es gibt gemeinsame Aktionen mit den Bewohner:innen des Seniorenzentrums, z. B. ein Frühlingsfest, Wortgottesdienste in der Kapelle des SZ oder aktuell das Palmstockbasteln. Religionspädagogisch wird die KiTa von Frau Wendt-Corneli (mit-)betreut. Man ist an einer engeren Kooperation mit der Gemeinde interessiert und wird deshalb z.B. keinen eigenen Martinszug mehr veranstalten, sondern sich dem der Gemeinde anschließen. Auch beim Gemeindefest wird man mit einem Angebot präsent sein. In Kooperation mit der KöB im gleichen Gebäude können die Kinder den Leseführerschein erwerben. Dringend gesucht wird eine Lesepatin/ein Lesepate. Der Zeitaufwand beträgt etwa eine Stunde pro Woche plus persönlicher Vorbereitung.

Es wird angeboten, die Kanäle der Gemeinde zur Werbung zu nutzen.

- KiTa St. Ludgerus

Frau Roth stellt die KiTa St Ludgerus vor. Die Einrichtung besteht seit 74 Jahren am heutigen Standort an der Franziskastraße. Seit 11 Jahren befindet sie sich im neuen Gebäude. Es werden z.Zt. 94 Kinder im Alter von 0-6 Jahren in fünf Gruppen betreut. Träger ist der KiTa-Zweckverband des Bistums Essen. Die KiTa besitzt einen eigenen Förderverein. Im Team gibt es drei religionspädagogische Fachkräfte, die ebenfalls mit Frau Wendt-Corneli zusammenarbeiten. Insgesamt ist die KiTa gut mit der Gemeinde vernetzt. Auch die KiTa St. Ludgerus sucht Lesepaten. Anfragen bei der Stiftung Lesen blieben bisher ohne Erfolg.

Es kommt die Frage auf, ob es die Möglichkeit gibt, einer brasilianischen Familie die dringend benötigten KiTa-Plätze zu vermitteln. Frau Jahnke und Frau Roth erläutern, dass eine Vergabe der KiTa-Plätze ausschließlich über das Portal Little Bird möglich ist und einem kompliziertem Kriterienkatalog und Punkteverfahren unterliegt. Deshalb können auch die pastoralen Mitarbeiter:innen keinen Einfluß darauf nehmen, wer einen KiTa-Platz erhält.

- LuMa aktiv

Frau Lohmann berichtet über das Angebot LuMa aktiv. Diese Initiative gibt es seit ca. 15 Jahren und versteht sich als offenes Angebot für alle Interessierten. Ursprünglich als Angebot für aktive Senioren gedacht, ist es grundsätzlich offen für Alle.

Organisiert werden Besuche und Führungen zu interessanten und spannenden Orten wie Museen, Industriebetrieben oder Stadtvierteln in der näheren Umgebung. Die Anreise erfolgt in der Regel mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Kosten für Eintritte und Führungen werden auf die Teilnehmenden umgelegt. In der Regel finden die Angebote

am 2. Donnerstag im Monat statt. Es gibt ca. 8-10 Stammgäste, bis zu 20 Personen wären möglich. Über eine regere Teilnahme würde sich das Orga-Team freuen.

TOP 5: Jahresplanung

Es soll ein öffentlicher Kalender erstellt werden mit allen Terminen, die für das Jahr in der Gemeinde geplant sind. Dieser soll analog im Schaukasten der Kirche hängen und digital im Internet zugänglich sein.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit bittet Frau Pung darum, ihr die Termine zeitnah per Email zukommen zu lassen, um diese dann in den Kalender einzupflegen.

TOP 6: Finanzen

Der PGR erhält vom KV ein Budget für die pastorale Arbeit von z. Zt. 5790,- € in diesem Jahr.

Es wurde beschlossen, jedem Gemeindegremium für die Arbeit vor Ort je 700,- € in diesem Jahr zur Verfügung zu stellen. Davon können z.B. der Neujahrsempfang oder das Beisammensein in der Osternacht finanziert werden, aber auch andere pastorale Aktionen oder Initiativen. Sollte eine größere Veranstaltung höhere finanzielle Mittel erfordern, kann ein Antrag beim PGR gestellt werden.

Zur Verwaltung der Kasse wird ein(e) Kassenwart:in benötigt. Herr Stefan Dietrich stellt sich in Abwesenheit zur Verfügung und wird von den Anwesenden einstimmig in dieses Amt gewählt. Der Kassenwart legt gegenüber dem OA Rechenschaft ab, dazu werden zwei Kassenprüfer, Herr Stephan Krokowski und Herr Peter Corneli, einstimmig gewählt. Die PGR-Mitglieder des OA wiederum legen gegenüber dem PGR Rechenschaft über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel ab.

TOP 7: Berichte aus dem PGR, der Pfarrei, den Ausschüssen und dem Präventionsteam

- PGR

Schwerpunktthema bei der letzten PGR-Sitzung war das Thema Finanzen (s. TOP 6)

- Festausschuss

Das Plakat für das Gemeindefest wird aktualisiert, die Informationen über Zeiten, Programm usw. werden über die bekannten Kanäle anlaufen.

- Pfarrei

- Die langjährige Pfarrsekretärin Frau Heller wurde in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin Frau Matussik ist gut gestartet. Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros haben sich geändert. So ist das Büro nun an jedem 2. und 3. Samstag im Monat von 9-12 Uhr geöffnet, dafür bleibt es mittwochs geschlossen.
- Die Immobilienverwaltung der Wohnimmobilien der Pfarrei soll vereinheitlicht und professionalisiert werden. Dafür wird eine neue Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% eingerichtet. Die Refinanzierung erfolgt über eine Anpassung der meistens deutlich unter dem Mietspiegel liegenden Mieten.
- Die Treppenanlagen der Altarräume aller Kirchen in der Pfarrei sollen mit Geländern ausgestattet werden, so wie es in St. Lambertus bereits geschehen ist.

- Präventionsteam

Das Institutionelle Schutzkonzept wird finalisiert und soll dann voraussichtlich in der Mai-Sitzung des KV verabschiedet werden.

TOP 8: Verschiedenes

Frau Veith regt an, das Banner über dem Kirchenportal mit einer anderen „Botschaft“ zu erneuern. Themen könnten der sexualisierte Missbrauch in der Kirche oder der Wunsch nach Frieden sein.